



Frühjahr 2012

Nord- und Mitteldeutschland

Öko-Saatgut

für

Feldfutteranbau

Grünlandansaat- und

Grünlandnachsaat

Zwischenfrucht

BIOLAND MARKT

● ● ● WIR FÜHREN BIO

Liebe Bio-Bauern, liebe Saatgutkunden!

Sie halten den aktuellen Katalog für Feinsämereien und Zwischenfrüchte der Bioland Markt für Nord Ost Deutschland in der Hand.

Wir hoffen Ihnen Mischungen und Einzelsaaten für Feldfutterbau und Zwischenfruchtnutzung anbieten zu können, die für ihren Bedarf geeignet sind.

Ab diesem Jahr gibt es vier neue Mischungen, die exklusiv nur bei der Bioland Markt erhältlich sind (Seite 5 ff.). Diese Mischungen haben wir speziell für die Anforderungen der Standorte im Nord Osten für Sie mit der Camena Saaten entwickelt. Weitere Anregungen nehmen wir gerne auf!

Für die telefonische Auskunft zu Preisen für Einzelkomponenten, Sondermischungen und der Verfügbarkeit von Saatgut, stehen wir Ihnen unter 030-530 237 34 oder +49 152 / 337 878 25 (Andre Stühmer) gerne zur Verfügung.

Gerne beschaffen wir Ihnen auch Einzelkomponenten und Sondermischungen, die nicht in diesem Katalog stehen.

Wir freuen uns auf ihre Bestellung!

Ihr Saatgut-Team der Bioland Markt GmbH & Co. KG

INHALT:

Seite

INFORMATIONEN ÜBER MISCHUNGEN FÜR FELDFUTTERBAU UND GRÜNLAND	3
<u>Neue Bioland Markt Mischungen</u>	5
GRASMISCHUNGEN ZUR NACHSAAT	9
GRASMISCHUNGEN ZUR NEUANLAGE	10
FELDFUTTER MEHRJÄHRIG	13
FELDFUTTER EINJÄHRIG	14
GRÜNDÜNGUNG- UND ZWISCHENFRUCHTMISCHUNGEN	15
EINZELSAATEN AUS BIOLOGISCHER VERMEHRUNG	19
EINZELSAATEN BIOLOGISCH NICHT VERFÜGBARE ARTEN UND SORTEN	19
BESTELLFORMULAR FÜR FELDFUTTER-, GRÜNLAND- UND ZWISCHENFRUCHTSAATGUT 2012	20
ALLEGEMEINE BESTELLBEDINGUNGEN ZUM BEZUG VON SAATGÜT FÜR ZWISCHENFRÜCHTE, FELDFUTTERANBAU UND GRÜNLAND ZUR AUSSAAT 2012	21

Informationen über Mischungen für Feldfutterbau und Grünland

Einige Hinweise zur Aussaat, Nutzung und Pflege von Ackerfutterbau- und Dauergrünlandmischungen.

Aussaat:

Alle aufgeführten Mischungen sind feinsamig und deshalb flach mit 1-2 cm Bodenbedeckung zu säen. Auf trockenen Standorten empfiehlt sich eine frühe Aussaat im März, auf feuchten Standorten im März/April, sobald der Boden abgetrocknet ist. Reine Rotklee-Mischungen können etwas früher, Mischungen mit wärmeliebender Luzerne sollten eher etwas später gesät werden. Grundsätzlich gilt aber: Verspätete Frühjahrssaaten bringen erhebliche Mindererträge.

Wird das Klee gras als Untersaat ausgebracht, fördert das anschließende Einstriegeln des Saatgutes den Auflauf. Klee gras kann zeitgleich mit Hafer als Deckfrucht ausgesät werden. Bei Sommergerste ist allerdings Vorsicht geboten. Insbesondere in feuchten Jahren kann der Klee die Gerste überwachsen und zu deutlicher Ernteerschwer nis führen.

Herbstaussaaten von mehrjährigen Klee gras-Mischungen sollten wegen des Auswinterungsrisikos auf kalten, nassen Böden oder in höheren Lagen bis Mitte August erfolgt sein. Auf trockenen, warmen Standorten bis spätestens Ende August.

Nutzung:

Generell gilt: Zu kurzer Schnitt und Abweidung schwächen die Pflanzen, verzögern den Wiederaustrieb und führen zu Verunkrautung. Früher Schnitt fördert die Kleearten, besonders den Weißklee, später Schnitt fördert die Gräser. Optimaler Schnittzeitpunkt bei Rotklee: ca. $\frac{1}{3}$ des Bestandes sollte blühen; bei Luzerne: bis Blühbeginn. Die Luzerne sollte jedoch einmal im Jahr zur Blüte kommen, um genügend Reservestoffe in die Wurzel einlagern zu können.

Der in den Klee grassmischungen verwendete Weißklee ist ein spezieller hochwachsender Futterweißklee mit besserem Aufwuchs und besserer Winterhärte, bei gleichzeitig geringerem Blausäuregehalt als die niedrig wachsenden Sorten (z.B. Huia oder Haifa), Niedrig wachsende Weißkleearten dienen in erster Linie zur Gründüngung.

Soll das Klee gras siliert werden, sind Mischungen mit niedrigem Kleeanteil vorzuziehen. Ausreichendes Anwelken (35% TM) und gutes Verdichten sind besonders wichtig.

Pflege:

Bestände mit deutlichem Rotkleeanteil kurz in den Winter gehen lassen (Wuchshöhe 5 cm). Bodenfestigung durch Beweidung oder Walzen vor dem Winter ist eine wichtige Maßnahme für Rotklee. Luzerne sollte mit einer Wuchshöhe von 10 cm in den Winter gehen. Dieses fördert den Frühjahrsaustrieb. Luzerne erst nach dem ersten Schnitt striegeln oder eggen, starke Bodenverdichtungen sind zu vermeiden!

Besonders wenn Klee gras als Untersaat ausgesät wird, können im ersten Winter (aber auch im späteren Verlauf) Mäuse Total Schäden verursachen. Entfernen Sie Stroh und Stoppel der Deckfrucht und den Herbstaufwuchs des Klee grasses. Beides bietet, sofern es am Acker bleibt, hervorragende Deckung für Mäuse.

Fruchtfolge / Boden und Nährstoffversorgung:

Bei Klee gras-Mischungen - gerade mit einem hohen Rotkleeanteil - sollte eine Anbaupause von 4 bis 5 Jahren eingehalten werden um Krankheiten wie Kleekrebs nicht Vorschub zu leisten. N-Düngung (Gülle, Jauche) - vor allem im zeitigen Frühjahr - fördern den Grasanteil, Mist und Kompost begünstigen den Klee. Neben einer ausreichenden Versorgung mit Phosphor und Kalium sollte der pH-Wert von 5,5 nicht unterschritten werden.

Impfung von Luzerne mit Rhizobien (Knöllchenbakterien)

Luzerne, die in unseren Klee grassmischungen enthalten ist, ist mit dem Bakterienpräparat „**Dormal Alfalfa**“ vorgeimpft.

Die für die Stickstoffbindung erforderlichen Bakterien sind nicht immer in ausreichender Menge im Boden vorhanden, besonders bei erstmaligem Anbau oder längerer Anbaupause. Eine Impfung der Luzerne macht sich insbesondere mit einer deutlich verbesserten Jugendentwicklung bemerkbar.

Der neue Impfstoff Dormal Alfalfa ist eine Weiterentwicklung des bekannten Hi Stick und ab Produktionsdatum 2 Jahre auch außerhalb der Verpackung ohne Kühlung haltbar. Eine Aufbringung auf das Luzernesaatgut ist somit bereits bei der Herstellung der Luzerne-Mischungen möglich.

Luzerne-Reinsaatgut ist nicht vorgeimpft. Bei Bedarf kann jedoch gegen Aufpreis das Luzerne-Saatgut vorgeimpft werden.

Wichtig: Dormal Alfalfa wird natürlich ohne Verwendung von Gentechnik produziert.

BIOLAND ACKERFUTTERBAU OSTEN

für trockene & leichte Böden, mehrjährig, 70% biol. Anteil
Für Luzernefähige Böden; Leguminosenanteil 55%

5,46€/kg

Diese mehrjährige Mischung empfiehlt sich für trockene, leichte Böden. Der ph-Wert sollte mindestens über 5,8 liegen, da sonst die Luzerne mit Minderwachstum reagiert. Der Wiesenschweidel Perun als Hauptgraskomponente ist eine Kreuzung zwischen Wiesenschwingel sowie Welschem Weidelgras und kombiniert die Vorteile der beiden Arten miteinander. Der Wiesenschweidel ist ausdauernder und winterhärter als reines Welsches Weidelgras aber auch deutlich ertragreicher als der Wiesenschwingel und das bei einer ausgezeichneten Trockenheitsresistenz. Der Rotklee ist vor allem für das erste Jahr wichtig, da die Luzerne in der Regel 1 Jahr braucht um sich zu etablieren. Hornklee, Knaulgras sowie Rohrschwingel als tiefwurzelnde Trockenkünstler runden diese Mischung ab; Weissklee und Deutsches Weidelgras sind unverzichtbar und bilden als niedrigwachsende Arten den Unterbau der Mischung. Wichtig: Die Luzerne ist mit Rhizobien vorgeimpft. Diese Rhizobien bleiben am Saatgut ca. 1 Jahr überlebensfähig.

Zusammensetzung

- 20,0 % Wiesenschweidel Perun,
- 10,0 % Deutsches Weid. Trend, mittel, tetra.,
- 5,0 % Deutsches Weid. Twymax, spät-sehr spät, tetra.,
- 5,0 % Rohrschwingel Kora,
- 5,0 % Knaulgras Lyra, mit.-spät,
- 14,0 % Luzerne Verko **Mit Rhizobien geimpft!**
- 15,0 % Luzerne La bella campagnola **Mit Rhizobien geimpft!**
- 7,5 % Rotklee Titus, früh-mittel, tetra.,
- 7,5 % Rotklee Nemaro, früh-mittel, tetra.,
- 6,0 % Weißklee Jura,
- 5,0 % Hornklee Leo

Aussaatmenge: 30 kg/ha
Untersaat : 20 kg/ha

BIOLAND ACKERFUTTERBAU OSTEN

für leicht bessere Böden, mehrjährig, 70% biol. Anteil
Für nicht Luzernefähige Böden; Leguminosenanteil 50%

5,37€/kg

Diese 2-3 Jährige Mischung ohne Luzerne ist für leicht bessere Lagen konzipiert bzw. für Böden, deren ph-Wert unter 5,8 liegt. Auch Böden, die stark verdichtet sind oder zeitweise Staunässe aufweisen, kommen für den Luzerneanbau nicht in Frage. Auch auf besseren Böden generiert der Wiesenschweidel durch seine herausragenden pflanzenbaulichen Eigenschaften ein hochwertiges Futter. Der Rotklee als Hauptleguminosenkomponente ist - vor allem im Anwachsen - anspruchsloser als die Luzerne und erzielt über 2 Jahre von allen Kleesorten quantitativ sowie qualitativ die besten Ergebnisse in der Verfütterung. Der Weißklee als ausdauernder Bodenklee mit hohem Futterwert ist ein „Risikominimierer“, wenn der Rotklee sich mal nicht auf Anhieb etablieren kann. Im dritten Anbaujahr wird er aufgrund seiner hohen Ausdauer gegenüber dem dann schon schwächer werdenden Rotklee die Führung übernehmen. Das horstbildende Deutsche Weidelgras sorgt als schmackhaftes Untergras für eine dichte Narbe sowie eine hohe Nutzungselastizität der Mischung.

Zusammensetzung

- 28,0 % Wiesenschweidel Perun,
- 11,0 % Deutsches Weid. Trend, mittel, tetra.,
- 11,0 % Deutsches Weid. Twymax, spät-sehr spät, tetra.,
- 18,0 % Rotklee Tempus, früh-mittel, tetra.,
- 20,0 % Rotklee Nemaro, früh-mittel, tetra.,
- 12,0 % Weißklee Jura

Aussaatmenge : 30 kg/ha
Untersaat : 20 kg/ha

BIOLAND MÄHWEIDENMISCHUNG OSTEN

für sehr trockene Lagen, mehrjährig, 70% bio. Anteil
Leguminosenanteil 23,80 %

5,11€/kg

Diese mehrjährige Mischung ist für Grünlandstandorte mit ausgeprägter Sommertrockenheit zusammengestellt worden. Sie kann sowohl intensiv beweidet werden als auch 2-3 mal im Jahr geschnitten werden. Auch hier ist der ausdauernde, trockenresistente sowie ertragreiche Wiesenschweidel die Hauptgrasart. Ihm zur Seite gestellt worden sind zwei sehr ausdauernde, winterharte, schmackhafte horstbildende Obergräser: der Wiesenschwingel sowie das Lieschgras. Der Rohrschwingel sowie das Knaulgras sind zwei sehr tief wurzelnde Obergräser, die auch in Trockenphasen einen zufriedenstellenden Ertrag bei einem angemessenen Futterwert abliefern. Um die Weidefähigkeit dieser Mischung herzustellen beinhaltet sie den Rotschwingel als ausläuferbildendes Gras, der durch seine Ausläuferbildung in der Lage ist, Grasnarben zusammenzuziehen. Durch seinen hohen Futterwert sowie durch seine Trockenresistenz gehört er in jede Weidemischung, die in trockenen Lagen zum Einsatz kommt. Die Weideluzerne als wichtigste Leguminose in dieser Mischung zeichnet sich durch eine bessere Weidefähigkeit als die Schnittluzerne auf und ist in lang anhaltenden Trockenphasen die einzige Art, die noch das Grundwasser erreicht und für Ertrag sorgt. Der Kräuteranteil sorgt für eine bessere Verdaulichkeit sowie Schmackhaftigkeit des Futters.

22,0 %	Wiesenschweidel Perun,
6,0 %	Lieschgras Lischka,
13,2 %	Wiesenschwingel Cosmolit,
10,0 %	Deutsches Weid. Trend, mittel, tetra.,
5,0 %	Deutsches Weid. Twymax, spät-sehr spät, tetra.,
5,0 %	Rohrschwingel Kora,
5,0 %	Knaulgras Lyra, mit.-spät,
8,0 %	Rotschwingel Gondolin, ausläufertr.,
17,0 %	Weideluzerne Luzelle, Mit Rhizobien geimpft!
2,0 %	Hornklee Leo,
2,0 %	Bio- 40 % Kräuterzusatz ohne Gräser
4,8 %	Weissklee Rivendel

Aussaatzmenge: 30 kg/ha
Untersaat : 20 kg/ha

BIOLAND GRÜNLAND NIEDERMOOR OSTEN

für Niedermoorstandorte, 70% biol. Anteil
Leguminosenanteil 18 %

4,93€/kg

Diese mehrjährige Mischung ist für Niedermoorstandorte aber auch für sonstige feuchte, staunasse bzw. wechselfeuchte Lagen konzipiert. Das Lieschgras als feuchtigkeitsliebendes Obergras ist prädestiniert für Moortalagen. Es liefert auf diesen Standorten über Jahre hinweg hohe Erträge und dies bei einer ausgezeichneten Schmackhaftigkeit sowie einem sehr hohen Futterwert. Das ausdauernde Deutsche Weidelgras kommt mit Moortalagen ebenfalls sehr gut zurecht und bildet als Untergras den Unterbau bei dieser Mischung. Wiesenschwingel verträgt wechselfeuchte Verhältnisse sehr gut und ist als mehrjähriges, sehr winterhartes sowie trittfestes Obergras ein wichtiger Mischungspartner. Die Wiesenrispe als ausläufertreibendes und damit narbenbildendes Untergras ist auf eine gute Wasserführung im Boden angewiesen. Sie ist sehr winterhart, ausdauernd, trittfest und besitzt einen hohen Futterwert. Dem Weißklee fällt im Leguminosenbereich ganz klar die wichtigste Rolle bei Moortalagen zu, wenn es um die Versorgung der Gräser mit Stickstoff geht. Er kommt mit niedrigen pH-Werten besser zurecht als andere Kleearten, ist mehrjährig und zieht durch seine unterirdische Rhizombildung die Narbe zusammen. Der Schwedenklee ist als ausgesprochener Spezialist für feuchte Lagen wichtiger Leguminosenbestandteil einer Niedermoormischung. Er ist ertraglich und vom Wuchs mit dem Rotklee zu vergleichen, stellt dabei allerdings geringere Ansprüche an den Boden. Durch die Zweijährigkeit des Schwedenklee's wird der Weissklee ab dem dritten Jahr die Führung übernehmen.

5,0 %	Deutsches Weid. Trend, mittel, tetra.,
10,0 %	Deutsches Weid. Maritim, mittel-spät, tetra.,
6,0 %	Deutsches Weidelgras Arusi, spät, tetra.,
20,0 %	Deutsches Weidelgras Tivoli, spät-sehr spät, tetra.,
20,0 %	Lieschgras Lischka, <i>aus biol. Vermehrung</i>
15,0 %	Wiesenschwingel Cosmolit,
6,0 %	Wiesenrispe Oxford,
10,0 %	Weißklee Jura,
8,0 %	Schwedenklee Aurora

Aussaatzmenge: 30 kg/ha
Untersaat : 20 kg/ha

Grasmischungen zur Nachsaat

COUNTRY Öko 2201 Nachsaat mit Klee

Für Nachsaaten im Grünland und Untersaaten im Getreide.
70% Biokomponenten **6,07 €/kg**
Nutzungshäufigkeit: 3-5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 10-20 kg/ha bei Nachsaat,
40 kg/ha bei Neuanlage,
10 kg/ha bei Untersaat in Getreide

Besonders geeignet ist diese Mischung für frische bis feuchte, aber auch leichte Standorte. Durch den hohen Anteil an Deutschem Weidelgras ist eine Beweidung sehr gut möglich. 30 % Weißklee in der Mischung sorgen für die Stickstoffversorgung der Bestände. COUNTRY 2201 kann auch für Untersaaten in Getreide eingesetzt werden. Im Folgejahr kann die Untersaat z.B. zur Beweidung genutzt werden.

Zusammensetzung

70 % Deutsches Weidelgras
30 % Weißklee

COUNTRY Öko 2205 Nachsaat ohne Klee

Für Nachsaaten in frischen bis wechselfeuchten Lagen und intensiverer Bewirtschaftung.
70% Biokomponenten **5,82 €/kg**

Nutzungshäufigkeit: 4–6 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 20 kg/ha bei Nachsaat

Das Deutsche Weidelgras ist durch seine schnelle Jugendentwicklung und hohe Konkurrenzkraft ideal für Nachsaaten geeignet. Durch den Einsatz von Sorten aus allen Reifegruppen wird eine gleichmäßige Aufwuchsverteilung erreicht. Der hohe Anteil an späten Sorten verbessert die Weideeignung und erhöht die Nutzungselastizität und Ausdauer.

Zusammensetzung

100 % Deutsches Weidelgras

Grasmischungen zur Neuanlage

COUNTRY Öko 2202 Weide- und Schnittnutzung

Kleegras für Weide- und Schnittnutzung.
70% Biokomponenten **6,36 €/kg**
Nutzungshäufigkeit: 4 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 25 kg/ha

COUNTRY Öko 2202 ist eine Klee-Grasmischung, die durch die Zusammensetzung aus Deutschem Weidelgras, Rotklee und Weißklee auch für den mehrjährigen Futterbau im ökologischen Landbau geeignet ist. Hierbei ist zu beachten, dass der Rotklee nach dem zweiten Winter ausdünnen kann. Dies gilt auch für die verschiedensten Standortbedingungen. Neben der Verwendung im mehrjährigen Futterbau kann sie auch zur Beweidung genutzt werden.

Zusammensetzung

60 % Deutsches Weidelgras
30 % Rotklee
10 % Weißklee

COUNTRY Öko 2203 Schnittnutzung

Bewährt für Schnittnutzung.
70 % Biokomponenten **5,89€/kg**

Nutzungshäufigkeit: 6 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 25–30 kg/ha

Diese Mischung ist besonders für die Schnittnutzung geeignet. Die ausgewogene Zusammensetzung aus Ober- und Untergräsern liefert gute Erträge bei einer ausgeglichenen Ertragsverteilung. Rot- und Weißklee versorgen den Bestand mit dem notwendigen Stickstoff.

Zusammensetzung

30 % Wiesenschwingel
25 % Rotklee
20 % Deutsches Weidelgras
15 % Lieschgras
10 % Weißklee

COUNTRY Öko 2204 Mähweide günstige Lagen

Grünlandmischung für kombinierte Weide- und Schnittnutzung mit guter Anpassungsfähigkeit.

71% Biokomponenten **5,29 €/kg**

Nutzungshäufigkeit: 4–6 Nutzungen pro Jahr

Aussaatzstärke: 40 kg/ha bei Neuanlage,

20 kg/ha bei Nachsaat,

10 kg/ha bei Untersaat

Die ausgewogene Artenzusammensetzung der Mischung sorgt für Winterhärte und Ausdauer. Darüber hinaus werden durch den Einsatz von Deutschem Weidelgras eine gute Narbendichte und hoher Futterwert erreicht. Die Wiesenrispe schließt durch die intensive Ausläuferbildung gut lückige Narben.

Zusammensetzung

47 % Deutsches Weidelgras

20 % Wiesenschwingel

17 % Lieschgras

10 % Wiesenrispe

6 % Weißklee

COUNTRY Öko 2213 Mähweide sehr trockene Lagen

Mischung für intensive Schnitt- und Weidenutzung auf trockenen Standorten.

70% Biokomponenten **5,17 €/kg**

Nutzungshäufigkeit: 4 Nutzungen pro Jahr

Aussaatzstärke: 40 kg/ha bei Neuanlage,

20 kg/ha bei Nachsaat,

10 kg/ha bei Untersaat

Knautgras und Rotschwingel sind trockenverträglich und sichern gute Erträge auf trockenen Standorten. Der Weißklee fördert die Futterqualität und die Schmackhaftigkeit und ist zudem Stickstofflieferant für die Gräser.

Zusammensetzung

50 % Deutsches Weidelgras

20 % Rotschwingel

20 % Knautgras

10 % Weißklee

COUNTRY Öko 2214 Mähweide mittlere bis trockene Lagen

Mischung für intensive Schnitt- und Weidenutzung auf mittleren bis trockenen Standorten.

70% Biokomponenten **5,17 €/kg**

Nutzungshäufigkeit: 4 Nutzungen pro Jahr

Aussaatzstärke: 40 kg/ha bei Neuanlage,

20 kg/ha bei Nachsaat,

10 kg/ha bei Untersaat

Durch den teilweisen Austausch von Knautgras und Rotschwingel durch Wiesenschwingel kann auf leichten Standorten die Futterqualität im Vergleich zu COUNTRY Öko 2213 nochmals gesteigert werden.

Zusammensetzung

50 % Deutsches Weidelgras

20 % Wiesenschwingel

10 % Rotschwingel

10 % Knautgras

10 % Weißklee

COUNTRY Öko 2217 Pferdeweide Nature

Mischung für Weide- und Schnittnutzung.

70% Biokomponenten **5,30 €/kg**

Nutzungshäufigkeit: 2 Schnittnutzungen pro

Aussaatzstärke: 40 kg/ha bei Neuanlage

Die eingemischten Grasarten sorgen für eine dichte Narbe und schmackhaftes Futter. Das Deutsche Weidelgras und die Wiesenrispe sind die Grundlage für eine intensive Bestockung sowie eine hohe Strapazierfähigkeit. Insbesondere der Rohrschwingel aber auch das Deutsche Weidelgras vertragen den tiefen Verbiss und den scharfen Tritt der Pferde. Die verwendeten Gräser produzieren ein hochwertiges Futter, welches gerne von den Pferden gefressen wird. Die Mischung eignet sich zur Weide und Schnittnutzung.

Zusammensetzung

25 % Wiesenschwingel

25 % Deutsches Weidelgras

20 % Lieschgras

20 % Rohrschwingel

10 % Wiesenrispe

ACHTUNG/ HINWEIS:
Rotklee und vielmehr Welsches Weidelgras dünnen nach dem zweitem Winter aus!

Feldfutter mehrjährig

COUNTRY Öko 2250 Luzernegras mehrjährig
Mehrjährige Schnittnutzung für trockene Standorte.
70,0% Biokomponenten **5,30 €/kg**
Aussaatzstärke: 20-30 kg/ha bei Neuanlage

Der Wiesenschwingel und das Lieschgras sind gut geeignete Mischungspartner der Luzerne und verbessern das Protein-/Energieverhältnis im Aufwuchs. Diese Eigenschaften bieten eine hohe Ertragsicherheit und eine lange Nutzungsdauer auch auf trockenen Standorten.

Zusammensetzung

80 % Luzerne
15 % Wiesenschwingel
5% Lieschgras

COUNTRY Öko 2252 Klee gras ein- bis zweijährig
Kurzlebige Rotkleemischung für den Futterbau.
70,0% Biokomponenten **4,89 €/kg**
Aussaatzstärke: 35 kg/ha bei Neuanlage

Die Kombination aus diploiden und tetraploiden Welschem Weidelgras und Rotklee bringt hohe Ertragsleistungen in Verbindung mit hohen Rohproteingehalten. Durch die Beimischung von winterharten Sorten des Welschen Weidelgrases ist somit auch eine zweijährige Nutzung möglich.

Zusammensetzung

60 % Welsches Weidelgras
40 % Rotklee

COUNTRY Öko 2254 Klee-Luzernegras überjährig
Klee grasmischung für den ein COUNTRY Öko 2254 Klee-Luzernegras mehrjährig - bis zweijährigen Futterbau auf guten bis mittleren Standorten.
70,0% Biokomponenten **4,93 €/kg**

Nutzungshäufigkeit: 4 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 30 kg/ha bei Neuanlage

Die ausgewogene Bestandeszusammensetzung aus Gräsern und Leguminosen sichert gute Erträge und hohe Rohproteingehalte im Grundfutter. Gleichzeitig ergänzen sich die Mischungspartner hinsichtlich Konkurrenzverhalten und Ausdauer, so dass eine konstante Bestandeszusammensetzung erreicht wird.

Zusammensetzung

40 % Welsches Weidelgras
30 % Rotklee
20 % Deutsches Weidelgras
10 % Luzerne

Feldfutter einjährig

COUNTRY Öko 2255 Klee gras einjährig
Mischung für den einjährigen Futterbau unter Schnittnutzung.
70,0% Biokomponenten **3,51 €/kg**
Aussaatzstärke: 35 kg/ha

Diese Mischung ist speziell für die Frühjahrsansaat geeignet und nicht winterfest. Durch die Auswahl der Mischungspartner können drei ertragreiche Schnitte eingefahren werden. Der hohe Kleeanteil sorgt für eine gute Vorfruchtwirkung und Stickstoffversorgung.

Zusammensetzung

30 % Einjähriges Weidelgras
30 % Welsches Weidelgras
20 % Alexandrinerklee
20 % Perserklee

Weitere Mischungen auf Anfrage.
Es sind auch Sondermischungen nach ihren Vorgaben möglich

Gründung- und Zwischenfruchtmischungen

COUNTRY Öko 2256 Sommer-Bio-Trio

Zwischenfruchtmischung für intensive Schnitt- und Weidenutzung.

70,0% Biokomponenten **2,82 €/kg**
Aussaatstärke: 30 kg/ha

Das Sommer-Bio-Trio setzt sich aus zwei verschiedenen einjährigen Weidelgräsern sowie Perser- und Alexandrinerklee zusammen. Die eingemischten Arten sind optimal aufeinander abgestimmt: Schnellwüchsig, hoch ertragreich und sehr schmackhaft. Aufgrund des hohen Kleeanteils erhält der Landwirt ein eiweißreiches Futter, welches sich besonders für die Frischfütterung eignet. Diese Mischung erfüllt höchste Ansprüche an wirtschaftseigenes Futter aus dem Zwischenfruchtbau.

Zusammensetzung

70 % Einjähriges Weidelgras
15 % Alexandrinerklee
15 % Perserklee

LANDSBERGER GEMENGE

Der ertragreiche und anspruchslose Klassiker.

70% Biokomponenten **3,33 €/kg**
Aussaatstärke: 50 kg/ha

Die drei Bestandteile Inkarnatklee, Welsches Weidelgras und Zottelwicke stellen keine besonderen Bodenansprüche. Durch die Ausnutzung der Winterfeuchtigkeit liefert das Landsberger Gemenge hohe Erträge. Der Zottelwickenanteil bringt eine sehr gute Winterhärte. Außerdem hat das anfallende Futter ein sehr günstiges Eiweiß-Stärke-Verhältnis und ist für Milchvieh besonders geeignet.

Zusammensetzung

50 % Welsches Weidelgras
30 % Inkarnatklee
20 % Winterwicken

HÜLSENFRUCHTGEMENGE

Hervorragende Vorfruchtwirkung und Unkrautunterdrückung.
90% Biokomponenten **2,08 €/kg**
Aussaatstärke: 100–120 kg/ha

Diese Mischung verfügt über eine gute Durchwurzelungsleistung und damit über eine ausgezeichnete Vorfruchtwirkung. Durch die schnelle Entwicklung wirkt die Mischung stark Unkraut unterdrückend. Das Grobleguminosengemenge erlaubt eine einfache Produktionstechnik für die Zwischenfrucht Begrünung im Herbst. Zur Aussaat genügt schon einfaches Einfräsen des Saatgutes.

Zusammensetzung

40 % Futtererbsen
30 % Bitterstoffarme Lupine
20 % Sommerwicken
10 % Sonnenblumen

BIO-AKTIV-GRÜN

Vielfältige Mischung zur Bodenbedeckung.
70% Biokomponenten **4,46 €/kg**
Aussaatstärke: 20 kg/ha

Diese neue Mischung ist nicht nur sehr vielfältig, sondern zugleich sehr raschwüchsig und tiefwurzelnd. Gleichzeitig liefert sie eine dichte Bodenbedeckung. Der hohe Leguminosenanteil sorgt dafür, dass eine Stickstoffdüngung nicht notwendig ist. So ist die Mischung sehr gut für eine Zwischenbegrünung geeignet.

Zusammensetzung

35 % Alexandrinerklee
30 % Perserklee
25 % Phacelia
10 % Esparsette

BLÜHENDE WILDÄSUNG

Sorgt für Blütenvielfalt, Deckung und Äsung zugleich.

70% Biokomponenten **3,99 €/kg**
Aussaatstärke: 30 kg/ha

Durch die Auswahl der verschiedenen Kulturen ist diese Mischung in gleicher Weise für Nützlinge (Bienen) sowie Deckung und Äsung der Wildtiere geeignet. Die eingemischten Arten sorgen über einen mehrjährigen Zeitraum für einen gern gefressenen und leicht zu pflegenden Aufwuchs. Zur Deckung tragen insbesondere Sonnenblumen, Staudenroggen und Buchweizen bei. Die verschiedenen Kleearten werden besonders gern vom Wild angenommen.

Zusammensetzung

40 % Buchweizen
15 % Waldstaudenroggen
10 % Phacelia
8 % Sonnenblumen
7 % Luzerne
5 % Alexandrinerklee
5 % Winterfutterraps
5 % Rotklee
3 % Gelbsenf
2 % Ringelblumen

TerraLife Biomax

Ideale, schnellwachsende Mischung für Güllebetriebe.

100% Biokomponenten **2,35 €/kg**
Aussaatstärke: 20 kg/ha

Aufgrund ihrer Schnellwüchsigkeit und des guten Wurzeltiefganges können auch Nährstoffe aus tieferen Schichten recycelt werden. Diese Mischung ist für eine Schneidwerkssaat (Mähdruschsaat) gut geeignet. Für sehr enge Rapsfruchtfolgen ist diese Mischung durch den Anteil an Kreuzifern nicht so ratsam. Die gebildete große Menge an oberirdischer Biomasse ist vor allem in Mulch- und Direktsaatbetrieben von Vorteil und dient den Regenwürmern und anderen Bodenlebewesen lange als Futterquelle.

Zusammensetzung

Ölrettich Buchweizen
Sonnenblume Hafer
Phacelia Alexandrinerklee
Gelbsenf

TerraLife Solanum

Stabilisierung des Bodengefüges und Stickstofffixierung.

100% Biokomponenten **2,50 €/kg**
Aussaatstärke: 50 kg/ha

Harmonisch aufeinander abgestimmte Mischung zwischen groß- und kleinkörnigen, schnellwachsenden Leguminosen in Kombination mit Nichtleguminosen für fast alle ökologischen Fruchtfolgen. Durch die Auswahl der Arten ist nicht nur eine rasche Beschattung des Bodens gegeben. Neben der Stabilisierung des Bodengefüges wird durch den hohen Anteil an Leguminosen zusätzlicher Stickstoff gebunden. Außerdem hinterlässt diese Mischung eine gute Bodengare und wirkt humusbildend.

Zusammensetzung

Alexandrinerklee	Bitterlupine
Buchweizen	Felderbse
Ölrettich	Perserklee
Ramtillkraut	Serradella
Sommerwicke	Sonnenblume
Öllein	

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie das Einzelkomponenten Sortiment. Leider können wir Preise für Einzelkomponenten, aufgrund der Schwankungen bei der Verfügbarkeit von Saatgut, nur auf Anfrage nennen. Dafür bitten wir um ihr Verständnis.

Einzelsaaten aus biologischer Vermehrung

Dt. Weidelgras früh
 Dt. Weidelgras mittel
 Dt. Weidelgras spät
 Welsches Weidelgras diploid
 Welsches Weidelgras tetraploid
 Einjähriges Weidelgras diploid
 Einjähriges Weidelgras tetraploid
 Wiesenlieschgras
 Wiesenschweidel
 Wiesenschwingel
 Alexandrinerklee
 Perserklee
 Inkarnatklee
 Rotklee diploid
 Rotklee tetraploid
 Luzerne
 Felderbsen
 Sommerwicken
 Winterwicken
 Ölrettich
 Gelbsenf
 Phacelia
 Buchweizen
 Serradella
 Esparsette
 Weißklee

Einzelsaaten biologisch nicht verfügbare Arten und Sorten

Für Arten bzw. Sorten, die in Bioqualität leider nicht zur Verfügung stehen, beschaffen wir Ihnen gerne konventionelles Saatgut. Sie benötigen hierfür eine Ausnahmegenehmigung bzw. Nichtverfügbarkeitsbescheinigung.

Alle konventionellen Saaten sind **ungebeizt!**

BESTELLFORMULAR FÜR FELDFUTTER-, GRÜNLAND- UND ZWISCHENFRUCHTSAATGUT 2011 gemäß der Allgemeinen Bestellbedingungen

Die Bestellung erfolgt von

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Tel./Fax _____

Abweichende Lieferadresse:

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Tel./Fax _____

Mischung/Art	ggf. Sorte	Bestellmenge in kg

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Geschäftsbedingungen zum Saatgutbezug der Bioland Markt GmbH an und ermächtige diese vom genannten Konto den meiner Bestellung entsprechenden Betrag abzubuchen.

Ort, Datum Unterschrift

Bestellung bitte an: Tel. Auskunft:
Bioland Markt 030-530 237 34 (Andre Stühmer)

Gradestr.92 Mobil: +49 152 / 337 878 25

12347 Berlin Faxbestellung: 030 530 237 36

**Allgemeine Bestellbedingungen zum Bezug von
Saatgut für Zwischenfrüchte, Feldfutteranbau
und Grünland zur Aussaat 2011**

Bestellfristen:

Die Bestellung der in diesem Katalog enthaltenen Einzelkomponenten und Mischungen kann jederzeit erfolgen und ist nicht an Fristen gebunden.

Preise / Rechnungsstellung:

Alle Angebote und Preise sind freibleibend und verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Die Rechnungsstellung erfolgt ausschließlich über die Bioland Markt GmbH & Co. KG.

Mindestbestellmengen:

Die angegebenen Preise gelten ab einer Bestellmenge von 75 kg. Bei kleineren Bestellungen bis 25 kg, wird eine Kleinmengenpauschale in Höhe von 12€, bei 26kg-50kg 8€, bei 51kg-74kg 4€ erhoben.

Reklamationen:

Bei Beanstandungen ist die Bioland Markt unverzüglich zu informieren. Mindestens ein Sack des beanstandeten Saatgutes muss zunächst verschlossen bleiben, damit ggf. eine Zweitprobe genommen werden kann.

Sonstiges:

Es gelten vorrangig die o.g. Bedingungen. Weiterhin gelten die Bedingungen des Saatgutverkehrsgesetzes sowie die Bedingungen des AVLB Saatgut in der jeweils neuesten Fassung. Gerichtsstand ist Berlin

Lieferung:

Die Lieferung erfolgt kurzfristig mittels Paketdienst oder Spedition. Sollte die Lieferadresse von der Bestelladresse abweichen, bitten wir dies auf dem Bestellschein deutlich zu vermerken. Die Frachtkosten werden gesondert berechnet und können vorab telefonisch erfragt werden.

Frachtschäden sind versichert, müssen aber vom Fahrer auf dem Frachtschein quittieren werden.

Durch Sammelbestellungen kann der Frachtkostenanteil deutlich reduziert werden. Nutzen Sie diese Möglichkeit!

**Lieferung vorbehaltlich Saatgutenerkennung und
Eigenbelieferung.**

BIOLAND MARKT
● ● ● WIR FÜHREN BIO

Bioland Markt GmbH & Co. KG
Gradestr.92
12347 Berlin

Tel. Auskunft:

Andre Stühmer
030-530 237 34
Mobil: +49 152 / 337 878 25

andre.stuehmer@bioland-markt.de

Ihr Partner für Saat- und Pflanzgut

Saatgut:

Nord- und mitteldeutsche Anbauggebiete

■ Andre Stühmer

Tel.: 030 - 53 02 37 34 · Fax: 030 - 53 02 37 37

andre.stuehmer@bioland-markt.de

Süd- und mitteldeutsche Anbauggebiete

■ Gerhard Lang

Tel.: 09233 - 71 31 11

(8.30 - 12.00 Uhr)

gerhard.lang@bioland-markt.de

The Bioland logo consists of a dark green square with the word "Bioland" written in white, bold, sans-serif font.

Bioland Markt GmbH & Co. KG

Gradestraße 92 · 12347 Berlin · www.bioland-markt.de · DE-ÖKO-006